



Freudestrahlend. Akteure Silvio Keller (v. v. l.), Doris Mader, Andreas Vevera mit Betreuer Philipp Zeugin (h. v. l.) und Thomas Haider waren bei den Slowenien Open in Lasko erfolgreich.

Foto: Bauer

# Auf der Erfolgswelle

**Rollstuhltischtennis** | Andreas Vevera gewann zum fünften Mal die Slowenien Open in Lasko. Serie von 25 unbesiegten Spielen riss ab.

**Von Raimund Bauer**

Die Slowenien Open in Lasko waren für Andreas Vevera wieder ein voller Erfolg. Mit dem Sieg im Einzel und dem zweiten Platz im Teambewerb zeigte sich der Pöggstaller zufrieden: „Auch wenn die Europameisterschaft im Oktober ist, bin ich mit der bisherigen Saison mehr als glücklich. Ich hätte mir nie gedacht, mit 42 Jahren nochmals

die Nummer eins der Welt zu sein.“ Bereits zum fünften Mal feierte der Paralympicssieger von 2008 die Slowenien Open. Dabei traf er im Finale auf den amtierenden Paralympicssieger von London Holger Nikelis. Er ließ dem Deutschen keine Chance und sicherte sich erneut den Sieg. „Seit 2005 spiele ich in Slowenien. Neben den Siegen stand ich in jedem Turnier im Finale“, erklärte Andreas Vevera.

Im Teambewerb reichte es in Lasko gemeinsam mit dem Schweizer Silvio Keller für Rang zwei. Erst im Finale war gegen ein englisches Team mit 1:3 Endstation.

Eine unglaubliche Siegesserie fand im Teambewerb ebenfalls ein Ende. Im Jahr 2013 blieb Andreas Vevera 25 Spiele ungeschlagen. Gegen Holger Nikelis setzte es im Teambewerb-Halbfinale die erste Niederlage (2:3).